

Protokoll der AG-Sitzung vom 18.03.2005 in Dresden

TOP 1: Informationen

Auf Antrag einiger Mitglieder der AG, die auch Mitglied der DTG (Deutsche Transplantationsgesellschaft) sind, wurde in dieser Vereinigung eine Sektion "Psychosomatische Medizin" eingerichtet, Sprecher ist Dr. Wolfgang Albert, Deutsches Herzzentrum, Berlin. D. h. z. B. für unser Anliegen einer gesicherten psychosomatischen Betreuung von Transplantationspatienten setzen sich mehrere Fachverbände ein; darüber hinaus wird es in Zukunft auf jeder DTG-Tagung ein Psychosomatik-Symposium geben. Nächste Tagung: 22. - 24.09.2005 in Rostock, Info und Anmeldung unter www.dtg2005.de
Deadline: 31.05.2005

Kliniken, die an der DRG-Datenerfassung der Erprobungsphase beteiligt sind, sollten unbedingt ihre psychosomatischen Konsiliar/Liaison-Leistungen bei stationären Transplantationspatienten in Form von OPS-Codes in das System einbringen und mit den DRG-Beauftragten ihrer Klinik klären, dass die Weitergabe dieser Daten erfolgt.

Die bisherige Essener Transplantationstagung wird als "Wandertagung" fortgeführt. Nächster Tagungsort wird Berlin sein. Einladung und Terminbekanntgabe erfolgt im April durch W. Albert.

Für die nächste DKPM-Tagung in Magdeburg plant die AG state-of-the-art-Vorträge anzumelden.

TOP 2: Standards für die Psychosomatische Evaluation von Transplantationspatienten

Mit dem Ziel, die psychosomatische Evaluation von Transplantationspatienten an einheitlichen Qualitätsstandards auszurichten, wird über die Erarbeitung eines Basis-Katalogs von Erhebungsinstrumenten und psychometrischen Skalen diskutiert. Vorrangig soll ein Screening von Risiko-Patienten angestrebt werden. Außerdem könnte eine einheitliche Datenbasis die Möglichkeiten für multizentrische Studien erleichtern. Die AG-Mitglieder werden die bisher in den verschiedenen Kliniken verwendeten Instrumente - insbesondere Eigenentwicklungen - austauschen. Die Kataloge werden zunächst vom Sprecher gesammelt und als Grundlage für die Weiterarbeit bei der nächsten AG-Sitzung rechtzeitig an alle Teilnehmer geschickt.

In diesem Zusammenhang wurde auch vorgeschlagen, eine Leitlinie für psychosomatische Diagnostik und Therapie bei Transplantationspatienten zu erarbeiten. Die Diskussion zu diesem Thema wurde vertagt.

TOP 3: Verschiedenes

Frau Greif-Higer (Mainz) weist auf einen soeben vorgelegten Bericht der Enquete-Kommission zur Überarbeitung des Transplantationsgesetzes hin wonach ein Wegfall der 2-stufigen Evaluation von Lebendspendern (1. im TX-Zentrum, 2. in der Lebendspende-Kommission bei der ÄK) vorgeschlagen wird. Sobald Sie schriftliche Informationen zu diesem Thema hat, wird Sie diese den AG-Mitgliedern direkt zuschicken.

Termin **nächstes AG-Treffen**: während der DTG-Tagung (22. - 24.09.2005) in Rostock

HWK

Hannover, 30.03.2005